

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/101/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Jürgen Söllner	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Heidi Berger

Klimatisierung der Sonderausstellungsräume im 1. OG des Stadtmuseums

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Kulturausschuss	10.07.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Raumtemperatur im 1. OG – Süd zu recherchieren und bei den Haushaltsmittelanmeldungen für 2013 zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		
Haushaltsmittel vorhanden?		
Folgekosten?		

I. Zusammenfassung

Die neuen Ausstellungsräume im 1. OG – Süd benötigen eine Verbesserung der Raumtemperatur.

II. Sachvortrag

In diesen Räumen sind die klimatischen Bedingungen ab April bis Oktober bei wärmeren bis heißem Wetter schwer erträglich bzw. – je nach persönlicher Veranlagung – unerträglich. Zahlreiche Besucherbeschwerden (mündlich bzw. Einträge im Gästebuch) und auch Meldungen des Museumspersonals sowie freier Mitarbeiter/innen bestätigen dies. Es wurden im zugehörigen Galeriegang Temperaturen von bis zu 63 Grad gemessen!

Bei der derzeitigen Sonderausstellung „25 Jahre GEDOK – Feminomenale RetroPerspektiven“ haben sich bei zwei Gemälden durch die hohen Temperaturen die Holzrahmen erheblich und überdeutlich sichtbar verbogen. Es sind also auch Ausstellungsobjekte gravierend gefährdet oder werden sogar beschädigt.

Da Ausstellungsbesucher und auch Personal bei hohen Temperaturen gesundheitlich gefährdet sind (es gab schon Schwindelanfälle) müsste dieser Bereich gemäß der Vorschriften zur Sicherheit und Gesundheit zeitweise geschlossen werden, oder die Besucher erhalten Zutritt nur gegen eine schriftliche Einverständniserklärung, dass sie die Bereiche auf eigene Gefahr betreten. Im jeden Fall führt dieses Problem zu keiner guten Außendarstellung des Museums und der Stadt!

Die Museumsleitung hat bereits vor drei Jahren in der Verwaltung mit Nachdruck auf dieses Problem aufmerksam gemacht und um Eruiierung der Kosten sowie Einstellung des entsprechenden Postens in den Haushaltsentwurf gebeten, jedoch ohne Erfolg. Die Maßnahme wurde mit der Begründung der allgemeinen Sparzwänge nicht weiterverfolgt.

Da sich das Problem dieses Jahr noch deutlicher dargestellt hat und sich die Beschwerden häufen, wird der Stadtrat um Kenntnis gebeten und um einen Beschluss, die Verwaltung möge die Kosten für eine geeignete Klimatisierung ermitteln und in den Haushaltsentwurf für 2013 einstellen.

Als primäre und Mindestmaßnahme sollte nach Auffassung der Museumsleitung der Galeriegang des 1. OG mit Jalousien versehen werden, da der Gang und die dahinterliegenden Räume durch Sonneneinstrahlung bis zum Nachmittag aufgeheizt werden. Die entsprechenden Vorinstallationen wurden vom Architekten des Neubaus bereits getätigt. Auch sollten damals bereits Jalousien installiert werden, die aber aus Kostengründen bisher nicht ausgeführt werden konnten.

Als weitere Maßnahme wäre in den Ausstellungsräumen zumindest ein Umluftsystem empfehlenswert.

Als vorbereitende Maßnahme werden vom Museum demnächst über einen längeren Zeitraum die Temperaturmesswerte exakt ermittelt und zur Verfügung gestellt.